

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Die Grammatik und Verwendungsweisen epistemischer Ausdrücke	
1.1 Drei grammatische Klassen.....	19
1.2 Drei epistemische Kategorien	24
2. Das Verhältnis von Wissen und Können	
2.1 Kongruenz und Exklusion.....	31
2.2 Intellektualismus.....	36
2.3 Versuch einer Rehabilitierung des Intellektualismus.....	44
2.4 Wissenssätze und indirekte Fragen	47
2.5 Können als Wissen von Art und Weisen des Ausführens von Handlungen.....	49
2.6 Können als Wissen auf eine praktische Art des Gegebenseins	53
3. Regeln folgen und Sprache spielen	
3.1 Regressive Erklärungsmodelle – Homunkulismus	57
3.2 Wittgenstein und das Problem des Regelfolgens.....	60
3.3 Sprache und Regeln	62
3.4 Regeln und Normen	65
3.5 Das klassische Problem des Regelfolgens – Regelregress	76
3.6 Das moderne Problem des Regelfolgens – Semantischer Konventionalismus	79
3.7 Regeln für die Zukunft.....	84
4. Überzeugung	
4.1 Wissen und Überzeugung	91
4.2 Überzeugungen pragmatisch verstanden	94
4.3 Behaupten	97
4.4 Überzeugungen zuschreiben	99

4.5 Die normative Signifikanz von Überzeugungen.....	103
4.6 Wahrheit normativ verstanden	103
4.7 Rationalität normativ verstanden.....	108
4.8 Normative Pragmatik	112
4.9 Normativer Status	113
4.10 Normative Einstellung	117
4.11 Sanktionen	121
4.12 Interne und externe Sanktionen	124
5. Bedeutung und Rechtfertigung	
5.1 Bedeutung und Sprachgebrauch.....	133
5.2 Ist die Gebrauchstheorie der Bedeutung eine <i>Petitio principii</i> ?	135
5.3 Umstände der Verwendung.....	138
5.4 Folgen der Verwendung	142
5.5 Sprachliche Umstände und Folgen.....	145
5.6 Nichtsprachliche Umstände und Folgen.....	150
5.7 Formale und materiale Inferenzen.....	154
5.8 Die Normativität von Inferenzregeln.....	161
5.9 Der Inferenz-Teil von Inferenzregeln.....	163
5.10 Der Regel-Teil von Inferenzregeln.....	166
5.11 Inferenzregeln werden implizit befolgt	168
5.12 Die Eigenständigkeit materialer Inferenzen	171
5.13 Die wesentliche Rolle materialer Inferenzen.....	177
5.14 Inferentielle Semantik und normative Pragmatik	184
5.15 Drei Arten des inferentiellen Zusammenhangs.....	186
6. Wahrheit	
6.1 Wahrheit aus Sicht einer normativen Pragmatik	193
6.2 Korrespondenztheorie	195
6.3 Transzendenz- und Referenzproblem.....	198
6.4 Kohärenztheorie.....	203
6.5 Konsistenzproblem	206
6.6 Klassischer Pragmatismus.....	209
6.7 Relativitätsproblem und Problem des unbestimmten Endes..	210
6.8 Deflationismus.....	214

6.9 Wahrheit und Quantifikation.....	222
6.10 Substitutionelle Quantifikation.....	225
6.11 Die epistemologische Neutralität des Wahrheitsbegriffs	232
6.12 Wissen normativ verstanden	239
Schluss	245
Literatur.....	249